

**Zukunft.
Bau. Stoffe.**

Bioökonomie beim Bauen



Forum Bioökonomie Beim Bauen

02.10.2025, 10:00 – 17:00 Uhr

Triangel, Karlsruhe





Ablauf Workshop 1 „Zulassung bioökonomischer Baustoffe“

1. Ziel & Thema
2. Kurzes Kennenlernen & Praxisbeispiel Zulassung
3. Austausch zu Herausforderungen und Lösungen
4. Abschluss & Wrap-up



Forum Bioökonomie Beim Bauen - Workshop 1:

„Effizienz ermöglicht Innovation – Herausforderungen und Lösungen für die Zulassung bioökonomischer Baustoffe“



→ **Ziel des WS:** Biobasierte Baustoffe in die breite Anwendung bekommen! Dafür müssen wir Hemmnisse beim Marktzugang abbauen.

- **Teil 1:** Gemeinsamer Austausch zum **Problemfeld „Zulassung“**
- **Teil 2:** Gruppenarbeit zu **Lösungen. Next Steps** aufzeigen für einfachere, kostengünstigere und schnellere Zulassungen.



Wichtige Vorschriften zur Produktzulassung im Bauwesen

Bauordnungsrecht

- Das **Bauordnungsrecht** regelt, *wie* gebaut werden muss. Es umfasst Baugenehmigungs- und Bauordnungsverfahren
- Die **Landesbauordnungen** (LBO) bilden die rechtliche Grundlage für bauliche Anforderungen (orientiert an der Musterbauordnung MBO).
- Das Einhalten wird von den **Bauaufsichtsbehörden** überprüft. In BW dreistufig: Fachministerium, Regierungspräsidium, Landratsamt

Rolle des DIBt

- Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) **erteilt Bauprodukten die Zulassungen** für den Markt
- Zulassungen gemäß: harmonisierter Europäischer Norm (**hEN**) oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (**abZ**), Bauartgenehmigung (aBG), Prüfzeugnis (abP) und die Europäische Technische Bewertung (**ETA**).



Wichtige Vorschriften zur Produktzulassung im Bauwesen

EU-Bauproduktenverordnung

- Die CPR (Construction Products Regulation EU-305/2011) harmonisiert Anforderungen für das **Inverkehrbringen von Bauprodukten**
- Ermöglicht den **freien Warenverkehr im europäischen Binnenmarkt**
- Schreibt die **CE-Kennzeichnung** auf Basis von Leistungserklärungen vor und regelt hEN, ETA, etc.

Bevorstehende Änderungen

- **Januar 2026** tritt die überarbeitete Bauproduktenverordnung EU-2024/3110 in Kraft
- Schrittweise werden **Nachhaltigkeitsmerkmale (Ökobilanzierung) und digitale Produktpässe** für Bauprodukte verpflichtend

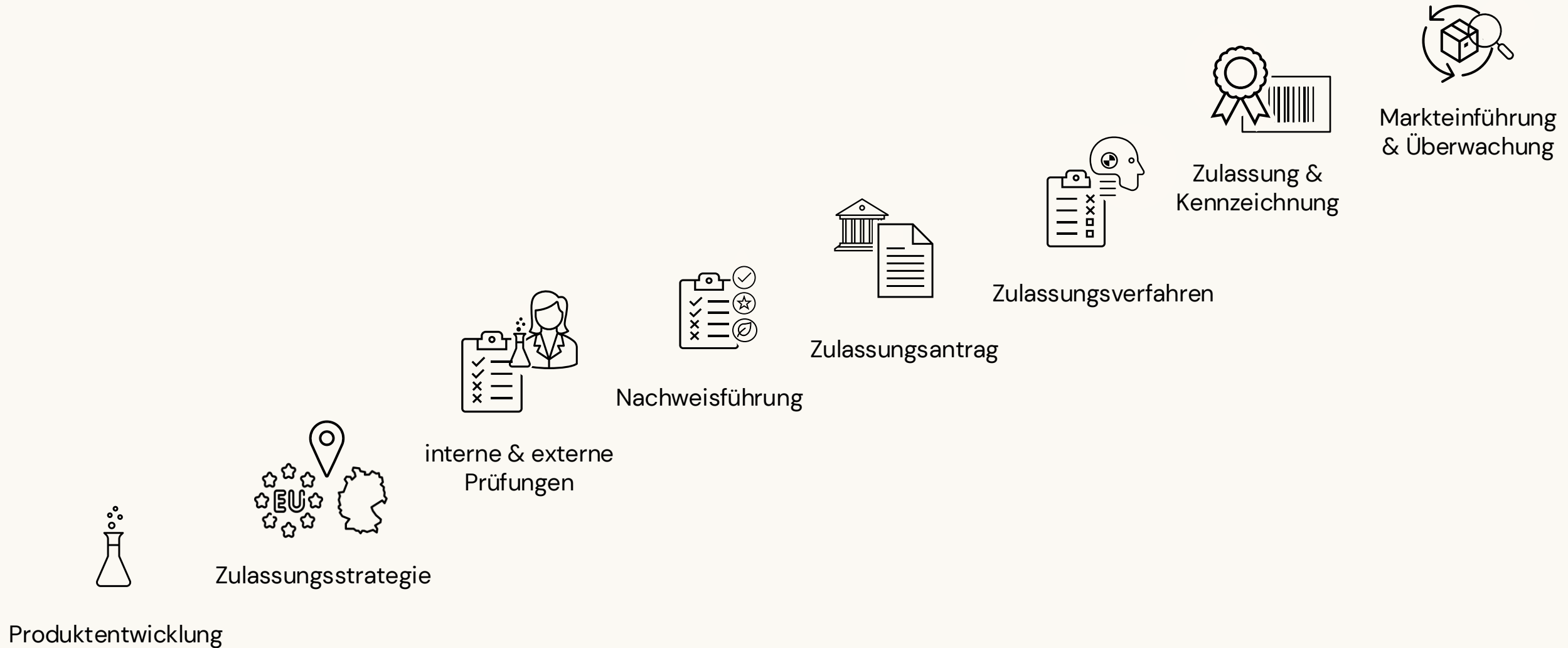
Weitere EU-Vorgaben: Chemikalienrecht, Ökodesign, Abfall- & Kreislaufwirtschaftsrecht

<https://www.dibt.de/de/wir-bieten/zulassungen-etas-und-mehr/europaeische-technische-bewertung-eta>

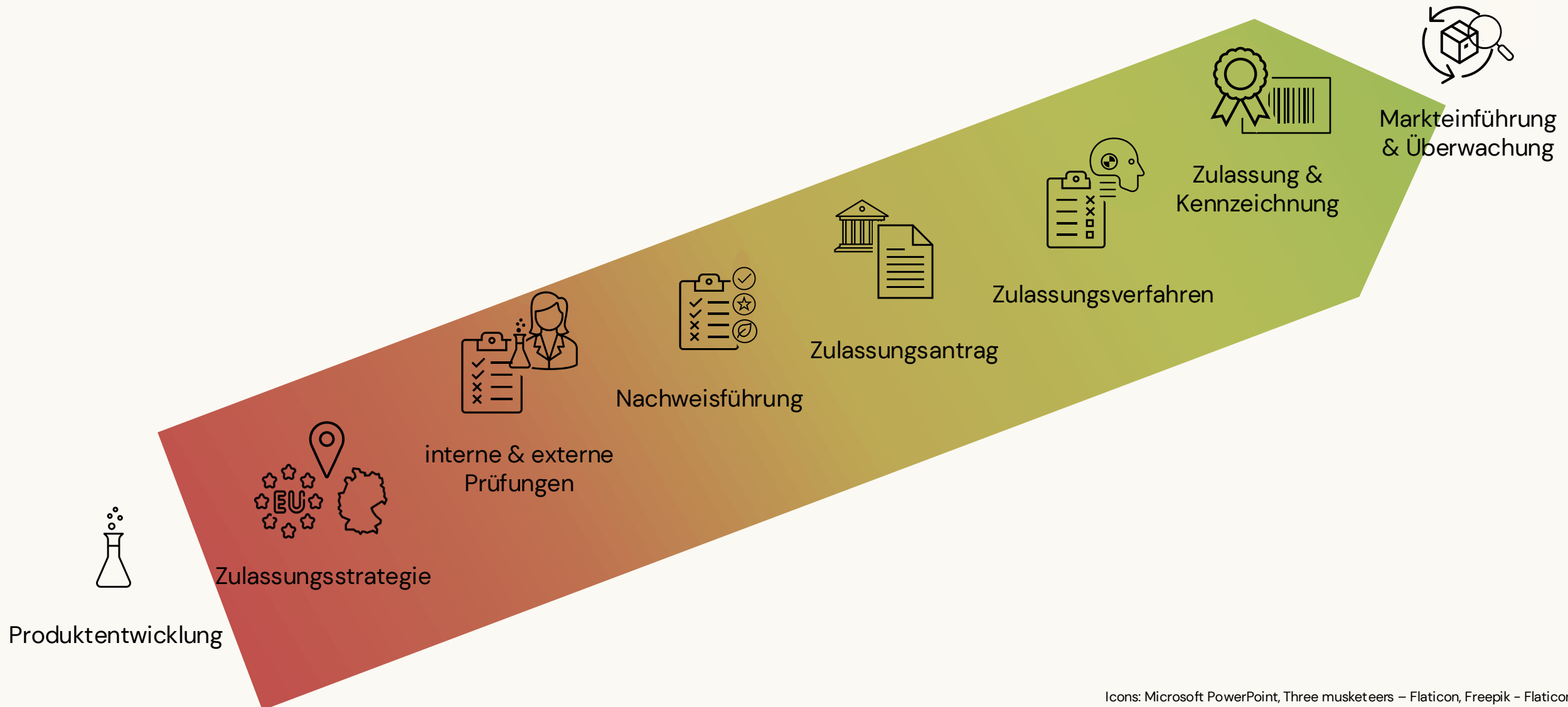
<https://ec.europa.eu/docsroom/documents/12305?locale=de>

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/produkte/bauprodukte/eu-recht-fuer-bauprodukte/eu-bauproduktenverordnung-sicherheit-geht-vor>

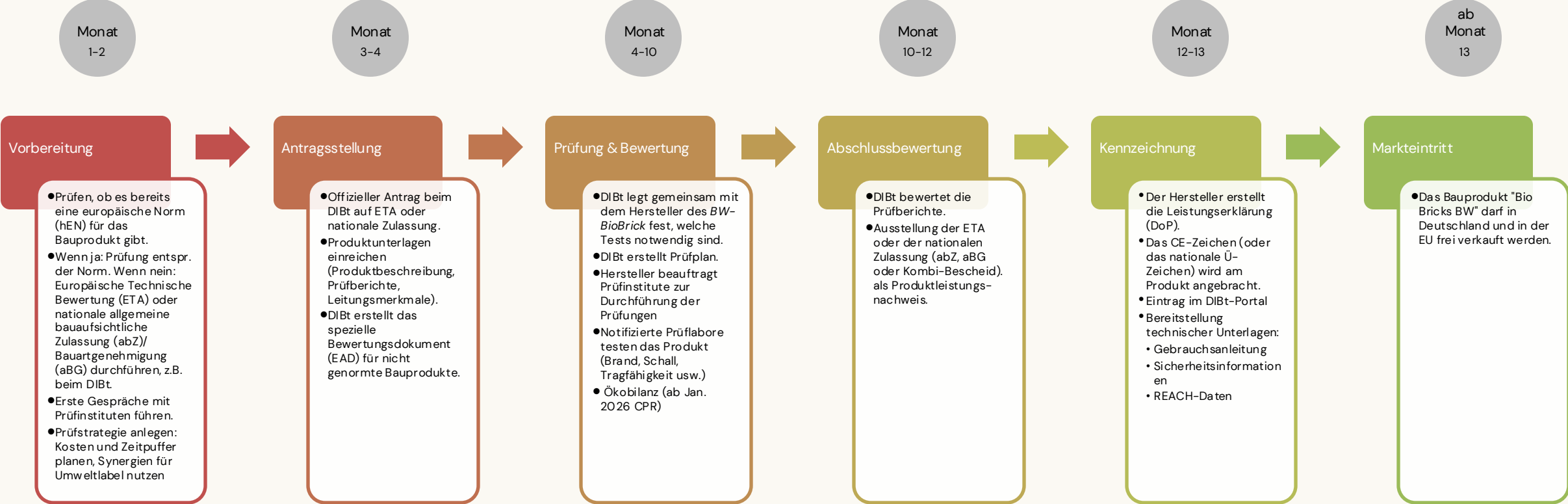
Von der Entwicklung bis zur Zulassung biobasierter Baustoffe



Von der Entwicklung bis zur Zulassung biobasierter Baustoffe



Schritt für Schritt zur Produktzulassung des "Bio Bricks BW"



Dokument	Zweck	Institution
hEN	EU-Normierung	CEN / EU
abZ / aBG	Nationale Verwendbarkeit	DIBt
ETA	EU-weite Verwendbarkeit	DIBt / EOTA
EAD	Grundlage für die ETA	DIBt / EOTA
EPD	Umweltproduktdeklaration	IBU, natureplus etc.
CE-Kennzeichnung	Marktzugang EU	Hersteller
DoP Leistungserklärung	Produktleistung	Hersteller

Gesammelte Herausforderungen

Neue Ausgangsstoffe und daraus hergestellte innovative Bauprodukte fallen nicht in bestehende Normen

Durch Variabilität in den nachwachsenden Ausgangsstoffen Qualitätsschwankungen im Produkt
=> schwierig für Prüfungen und Nachweise

sehr kostenintensiv
sehr hoher bürokratischer Aufwand
Lobbyarbeit im DIBt

Förderungen / Ausschreibungsanforderungen gekoppelt an Nachweise, die innovative Produkte teils (noch) nicht erbringen können

Keine vorzeitige Marktprüfung möglich

Quasi "Monopolstellung" des DIBt

Sicherheit
vs.
Innovation



sehr langwieriger Prozess

In der Schweiz: fossil-basierte Alternativen haben hohe Nachhaltigkeitsklassen (ecobau), u.U. höhere als Bauprodukte aus nawaRo

keine Schnittstellen zwischen Datenbanken
Fehlende Daten in ÖKOBAUDAT

Intransparenz

Extrem hohe Kosten für akkreditierte Prüflabore, Tests/Prüfungen an Unis und anderen Forschungseinrichtungen zählen nicht

Fehlende Harmonie zwischen den Ländern der EU

Einsatz von innovativen Produkten bislang Grauzone => erfordert hohe Risikobereitschaft und ungeklärte Gewährleistung, Haftung

Einsatz der innovativen Bauprodukte nur über Pilotprojekte

Gesammelte Lösungsansätze

Best Practice aus anderen Ländern übernehmen => NL

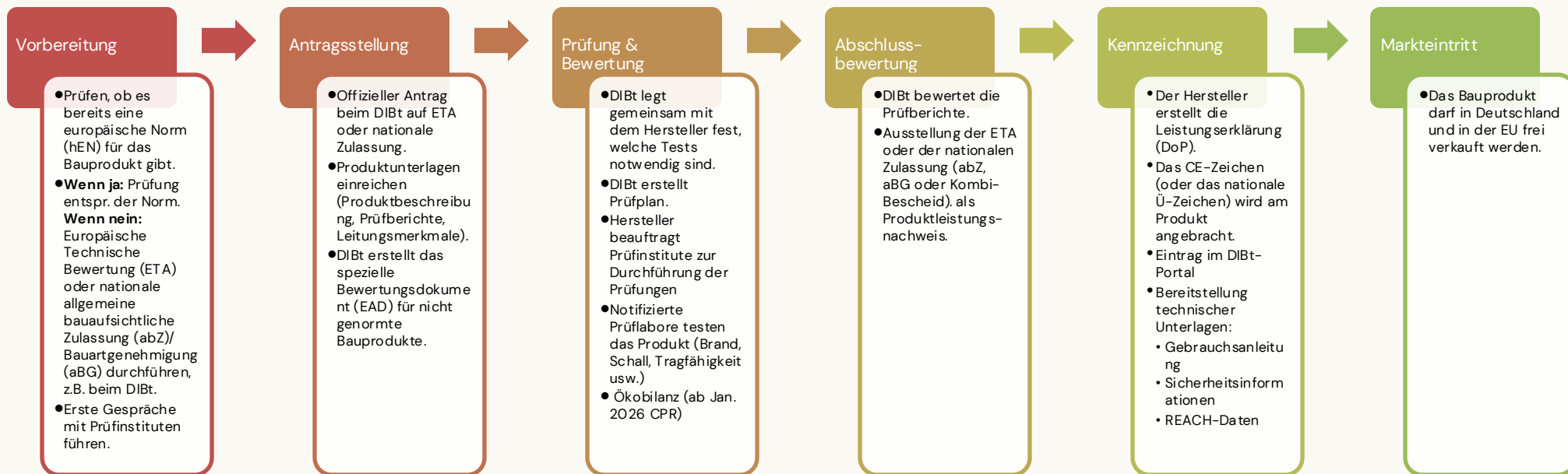
Kreativität & Flexibilität der Materialhersteller => Pionierarbeit

Wettbewerb zwischen den Zulassungs- und Prüfinstituten (quasi Monopol des DiBt)

Anpassung der Vorgaben für Produkte verbieten, nachdem die Antragsstellung erfolgt ist

100% Förderung von biologischen Baustoffen (oder zumindest eine Mindestquote) bei Vergabeverfahren. Bsp. Holland.

Förderung gekoppelt an Mengen verwendeter nawaRo (per Lieferschein belegbar)



CO2-Grenzwerte für Neubau

Ökobilanz je Neubau

Anwendung bei Sanierung

„Kreativität“: ETA im EU-Ausland statt eine abZ machen (zulässig bei öffentlichen Bauen?)

Für ETA ins Ausland gehen
Umweg Ausland
=> Wahlfreiheit innerhalb EU
z.B. Tschechien 3-monatiger Zulassungsprozess
EN/ETA statt DIN

Überprüfung der Vorschriften auf Aktualität und Sinnhaftigkeit
=> Reduktion

Vgl. Bauvorschriften 20.000 vorhanden, 4.000 benötigt
Vgl. Best Practice Schweiz

Flexibilität: Weniger/einfachere Vorschriften (z.B. nur Brandschutz)

Aufklärung, Knowhow Transfer

Vgl. Andere Länder Förderlogik
Aufklärung zu Ausschreibungen (viele veraltet)

Veraltete Ausschreibungen erneuern



Impressionen aus den Workshop-Runden

**Zukunft.
Bau.Stoffe.**
Bioökonomie beim Bauen



Entsprechend der
Vielseitigkeit der
nachwachsenden Rohstoffe
als Ausgangsstoffe der neuen
Bauprodukte wird Flexibilität
und Kreativität bei der
Zulassung gefordert

Kreativität
auf Seiten
der Material-
hersteller

Wettbewerb
bei den
Zulassungs-
anstalten



Vielen Dank



Tilmann Kramolisch

Geschäftsführer natureplus e.V.

kramolisch@natureplus.org

+49 (0)6223 - 86601726



Viktoria Lei

Projektmanagerin

TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

viktoria.lei@trk.de

+49 (0)173 3217362



natureplus.